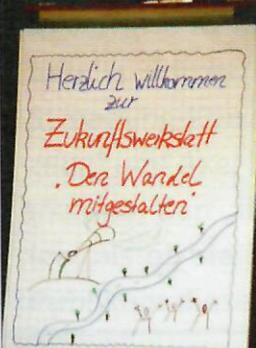




Wir setzen auf regionale Kreisläufe

- **Energie**
vorhandene regenerative Energieformen nutzen
- **Biomasse**
Holz aus dem Gemeinde- und Pflanzenschutz Biomasse von den örtlichen Landwirten. Biogas: Fäulnis aus Düngemittel für die Farmer
- **Sonne**
Flächen mit geringerer Bodenbelastung nutzen, keine überzogenen Pachtpreise
- **Wind**
Abstandsflächen sicherstellen, Akzeptanz von den Bürgern einholen
- **Dienstleistung**
aus dem Dorf für das Dorf
- **Wirtschaft**
Es soll sich lohnen in das eigene Dorf zu investieren. Bestehende Arbeitsplätze werden gesichert. Neue Arbeitsplätze entstehen. Unisat wird attraktiver. Die Lebensqualität steigt.



Die Gruppe „Generationen - Kommunikation - Dialog“ und die S A B E danken allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihren Beitrag zur gelungenen Zukunftswerkstatt. Reinhold Behr, Mitbegründer der Energie-Genossenschaft Großbardorf, hielt über Zoom den Impulsvortrag. Wie kann es gelingen, dass eine Gemeinde sich selbst mit Strom, Gas und Nahwärme versorgt? In Arbeitsgruppen haben sich die Teilnehmenden anschließend, bezogen auf Kusterdingen, mit den Themen Nahwärme, Energieautarkie, Quartiersentwicklung und vielem mehr beschäftigt. Der Anfang ist gemacht. In einem halben Jahr werden wir sehen, wohin die Reise geht.

